



Amtliche Bekanntmachung

30. Jahrgang

02.07.2024

Nr. 13

Inhalt:

Seite

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Film- und Fernsehproduktion der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (SPO) (Neufassung) vom 12.02.2024

1

**Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang
Film- und Fernsehproduktion
der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (SPO) (Neufassung)
vom 12.02.2024**

Präambel

Der Fakultätsrat der Fakultät I der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF hat aufgrund des § 19 Abs. 2 und § 22 Abs. 2 in Verbindung mit § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14, Nr. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2020 (GVBl. I/20, Nr. 26), die folgende Satzung erlassen.¹

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Hochschulgrad
- § 4 Dauer, Struktur und Inhalte des Studiums
- § 5 Bewertung der Leistungsnachweise und der Prüfungen
- § 6 Masterarbeit
- § 7 Zeugnis/Urkunde
- § 8 Inkrafttreten

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für das Studium im Masterstudiengang Film- und Fernsehproduktion. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Rahmenordnung für Studium und Prüfungen für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (RSP) vom 14.03.2016, geändert durch Satzung vom 10.02.2021.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Das Studium hat folgende übergeordnete Qualifikationsziele:

- Umfassender Kompetenzerwerb im Bereich der Produktion von Bewegtbildmedien (TV, Film, Neue Medien) mit besonderem Fokus auf der Entwicklung von Formaten mit internationaler Perspektive.
- Vertiefte Kenntnisse in der Vermarktung nationaler und internationaler Bewegtbildproduktionen
- Vertiefte Kenntnisse aktueller Technologien für die Bewegtbildproduktion („Emerging Media“) und deren Einsatz im Produktionsprozess
- Spezielle Kenntnisse im Bereich der Entertainmentproduktion unter Einbeziehung transmedialer Konzepte
- Kenntnisse der Konzeptentwicklung für neue Erzählformen
- Kompetenz zur Entwicklung von Geschäftsideen in im Bereich der Creative Industries
- Vertiefte rechtliche Kenntnisse über die gesamte Wertschöpfungskette der audiovisuellen Medienproduktion
- Ausdifferenzierung der eigenen künstlerischen Positionen
- Vermittlung einer ganzheitlichen kreativen Führungskompetenz
- Führung und Leitung von kreativen Teams und Prozessen unter den ökonomischen Rahmenbedingungen der

Film- und Fernsehwirtschaft

- Ausbildung von Schnittstellenkompetenzen zu Themenfeldern außerhalb der audiovisuellen Medienproduktion
- Reflektion und Herausarbeitung eines eigenen unternehmerischen Standpunkts
- Umfassende Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und Entwicklung eigener Ideen und Anwendungen
- Umfassende Fähigkeit zum selbständigen künstlerischen Arbeiten

(2) Der Masterabschluss qualifiziert für eine Promotion sowie für berufliche Tätigkeiten als Produzent*in im Bereich audiovisueller Medien, sowie als Creative Entrepreneur*in in Schnittstellenfeldern zwischen der audiovisuellen Medienproduktion und anderen Bereichen der Creative Industries.

¹ Genehmigt von der Präsidentin am 15.04.2024

§ 3 Hochschulgrad

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung im Masterstudiengang Film- und Fernsehproduktion wird der akademische Grad

Master of Arts (M.A.)

als weiterer berufsqualifizierender Abschluss verliehen.

§ 4 Dauer, Struktur und Inhalte des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit des konsekutiven Masterstudiengangs Film- und Fernsehproduktion beträgt 4 Semester.

Die ersten beiden Semester sind verpflichtend in Vollzeit (30 Leistungspunkte je Semester) zu absolvieren. Das weitere Studium kann nach schriftlicher Erklärung der*des Studierenden in Teilzeit (halbe Vollzeitsemester, 15 Leistungspunkte je Semester) absolviert werden. Die Studiendauer verlängert sich entsprechend auf 6 Semester. Die Erklärung ist bis spätestens zum Ende der Vorlesungszeit des 2. Fachsemesters im Bereich Studienangelegenheiten einzureichen.

(2) Das Masterstudium ist modular gegliedert und umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 73 Semesterwochenstunden (SWS) bei einer Gesamtleistung von 120 Leistungspunkten (LP), inklusive der Masterarbeit (15 LP) und des Kolloquiums zur Masterarbeit (1 LP).

(3) Das Masterstudium besteht aus den folgenden Pflichtmodulen, Wahlpflichtmodulen, der Masterarbeit und dem Kolloquium zur Masterarbeit:

Pflichtmodule

Studienmodule

Modul 1: Einführungen	(5 LP)
Modul 2: Stoffentwicklung	(7 LP)
Modul 3: Formen & Formate: Einführung	(5 LP)
Modul 4: Kinofilm: Einführung	(5 LP)
Modul 5: Emerging Media: Einführung	(5 LP)
Modul 6: Masterwerkstatt	(7 LP)
Modul 7: Unternehmensführung I	(7 LP)
Modul 8: Medienrecht I	(4 LP)
Modul 12: Distribution & Publikum	(5 LP)
Modul 13: Unternehmensführung II	(5 LP)
Modul 14: Medienrecht II	(5 LP)
Modul 18: Freies Studium (MA)	(10 LP)

Projektmodul

Modul 19: Künstlerisches Projekt MA	(14 LP)
-------------------------------------	---------

Wahlpflichtmodule

Studienmodule

Modul 9: Formen & Formate: Vertiefungen	(5 LP)
Modul 10: Kinofilm: Vertiefungen	(5 LP)
Modul 11: Emerging Media: Vertiefungen	(5 LP)
Modul 15: Formen & Formate: Spezielle Themen	(5 LP)
Modul 16: Kinofilm: Spezielle Themen	(5 LP)
Modul 17: Emerging Media: Spezielle Themen	(5 LP)

(4) Die Inhalte, Lehrformen, Teilnahmevoraussetzungen, Studienzeitaufwand, Kompetenzerwerb und die zu erbringende/n Prüfungsleistung/en der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) festgelegt.

(5) Der Verlauf des Studiums ist in einem Regelstudienplan (Anlage 2) dargestellt, bei dessen Einhaltung und erfolgreichem Abschluss der Prüfungen das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.

(6) Die Wahlpflichtmodule sind wie folgt zu wählen:

Es sind zwei Module aus den Modulen 9, 10 und 11 sowie zwei weitere Module aus den Modulen 15, 16, und 17 zu belegen.

Im Modul 18: Freies Studium MA sind 10 LP nachzuweisen. Das kann erfolgen durch eine beliebige Kombination von:

1. Lehrveranstaltungen aus dem Gesamtangebot der Filmuniversität; mit Zustimmung der Studiendekanin bzw. des Studiendekans können auch Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen belegt werden. und/oder
2. Teilnahmen an künstlerischen Hochschulprojekten.

(7) Ein Teil der Lehre kann in englischer Sprache stattfinden.

§ 5 Bewertung der Leistungsnachweise und der Prüfungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung durchgeführt und wie folgt bewertet:

1. bewertet gemäß § 14 Abs. 1 und 2 RSP:

Modul 3: Formen & Formate: Einführung

Modul 4: Kinofilm: Einführung

Modul 5: Emerging Media: Einführung

Modul 7: Unternehmensführung I

Modul 8: Medienrecht I

Modul 9: Formen & Formate: Vertiefungen

Modul 10: Kinofilm: Vertiefungen

Modul 11: Emerging Media: Vertiefungen

Modul 12: Distribution & Publikum

Modul 13: Unternehmensführung II

Modul 14: Medienrecht II

Modul 15: Formen & Formate: Spezielle Themen

Modul 16: Kinofilm: Spezielle Themen

Modul 17: Emerging Media: Spezielle Themen

Modul 19: Künstlerisches Projekt MA

2. bewertet gemäß § 14 Abs. 3 RSP:

Modul 1: Einführungen

Modul 2: Stoffentwicklung

Modul 6: Masterwerkstatt

Modul 18: Freies Studium (MA)

(2) Das Gesamtprädikat für die Master-Prüfung wird mit folgender Gewichtung ermittelt:

Arithmetisches Mittel der Noten der studienbegleitenden Modulprüfungen der Module 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17: 50 %

Notes des Moduls 19: künstlerisches Projekt MA: 25 %

Note der Masterarbeit: 15 %

Note des Kolloquiums zur Masterarbeit: 10 %

(3) Bei hervorragenden Leistungen kann das Gesamtprädikat „mit Auszeichnung“ vergeben werden, wenn der Gesamtdurchschnitt gem. Abs. 2 mindestens 1,3 beträgt.

§ 6 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche oder theoretische Arbeit. Sie soll belegen, dass die*der Studierende in der Lage ist, eigenständig Fragestellungen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten und darauf aufbauend eigenständige Ideen oder Anwendungen entwickeln kann.

(2) Voraussetzung für die Ausgabe des Themas der Masterarbeit ist der Nachweis von mindestens 78 Leistungspunkten.

Die Anmeldung der Masterarbeit bedarf der Unterschriften von Betreuer*in, Gutachter*in und Studiendekan*in.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 12 Wochen (15 LP).

In begründeten Fällen ist auf Antrag der*des Studierenden und Bestätigung durch den*die Betreuer*in eine Verlängerung um maximal 6 Wochen möglich.

Das Thema darf einmal innerhalb der ersten 6 Wochen zurückgegeben werden. Der Umfang der Arbeit soll 50-80 Seiten betragen. Sie kann durch audiovisuelle Medien ergänzt werden.

(4) Die Masterarbeit wird in einem Kolloquium (1 LP) verteidigt.

§ 7 Zeugnis/Urkunde

Das Zeugnis enthält:

- die Noten bzw. Bewertungen sowie die Bezeichnung der studienbegleitenden Module, im Falle des Moduls 19 zusätzlich den Titel des Projektes, Genre, Medium und Laufzeit, sowie den Namen der*des Regisseur*in und den Namen der*des Autor*in.
- die Note und das Thema der Masterarbeit
- die Note des Kolloquiums zur Masterarbeit
- das Gesamtprädikat

Gleichzeitig mit dem Zeugnis werden dem*der Kandidat*in eine Urkunde, das Diploma Supplement und das Transcript of Records mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. Des Weiteren erhält der*die Kandidat*in eine Abschlussnotenstatistik (ECTS-Einstufungstabelle gem. den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der KMK), die die statistische Verteilung der bestandenen Prüfungen der letzten drei Abschlussjahre beinhaltet. In der Urkunde wird der akademische Grad ausgewiesen.

§ 8 Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in der Amtlichen Bekanntmachung der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für Studierende, die ihr Studium an der Filmuniversität ab dem WiSe 2023/24 begonnen haben.

(3) Für Studierende, die ihr Studium an der Filmuniversität vor dem WiSe 2023/24 begonnen haben, gilt die bisher gültige besondere Prüfungsordnung und Studienordnung für den Masterstudiengang Film- und Fernsehproduktion der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF weiter.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Regelstudienplan

Anlage 3: Muster Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement

**Masterstudiengang Film- und Fernsehproduktion
der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**

Modulbeschreibungen in der Fassung vom 12.02.2024

Modul 1	Einführungen	01
Modul 2	Stoffentwicklung	02
Modul 3	Formen & Formate: Einführung	03
Modul 4	Kinofilm: Einführung	04
Modul 5	Emerging Media: Einführung	05
Modul 6	Masterwerkstatt	06
Modul 7	Unternehmensführung I	07
Modul 8	Medienrecht I	09
Modul 9	Formen & Formate: Vertiefungen	10
Modul 10	Film: Vertiefungen	11
Modul 11	Emerging Media: Vertiefungen	12
Modul 12	Distribution & Publikum	13
Modul 13	Unternehmensführung II	14
Modul 14	Medienrecht II	15
Modul 15	Formen & Formate: Spezielle Themen	16
Modul 16	Film: Spezielle Themen	17
Modul 17	Emerging Media: Spezielle Themen	18
Modul 18	Freies Studium MA	19
Modul 19	Künstlerisches Projekt MA	20

Studiengang / Studiengänge	Alle Studiengänge	
Modul	Modul 1 Einführungen Studienmodul	
Lehrveranstaltungen	Einführungen Master	2 SWS (1 LP) im 1. Semester
	Masterkolloquium	3 SWS (3 LP) im 1. Semester
	Kick-Off Abschlussfilme	1 SWS (1 LP) im 1. Semester
Modulverantwortung	Studiendekan*in	
Leistungspunkte (LP)	5 LP	
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium:	90h
	Eigenstudium:	60h
Modultyp	Pflicht	
Semester	1. Semester	
Dauer	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich	
Voraussetzung zur Teilnahme	Zulassung zum Studium	
Kompetenzerwerb	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sich gegenseitig zu gesellschaftlichen, künstlerischen und handwerklichen Gemeinsamkeiten und Unterschieden über die Spezifik des Studiengangs hinaus zu verständigen. • sind in der Lage, ihre bisherigen akademischen und beruflichen Erfahrungen in Hinblick auf die Prozesse und Methoden der Filmproduktion zu reflektieren. • können Ideen in heterogen besetzten Kreativteams entwickeln und umsetzen. • kennen die Gewerke und Strukturen der Filmuniversität. • kennen die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen für Filmproduktionen (insbesondere Sicherheit, Erste Hilfe, Arbeitszeit- und Zugangsregelungen). • kennen die vielfältigen Formen von studiengangübergreifenden Abschlussprojekten und deren Fördermöglichkeiten. 	
Studieninhalte	<p>Die Studierenden finden Anregung und Vermittlung visueller Gestaltungsmöglichkeiten durch interdisziplinäre theoretische und anwendungsbetonte Impulsseminare. In teamorientierten, strukturierten Kreativwerkstätten erwerben sie Fähigkeiten zur Umsetzung unterschiedlicher Gestaltungsabsichten mit verschiedenen Technologien. Das Modul regt die Studierenden zu einem bildästhetischen Gedankenaustausch an, der im Idealfall zur Keimzelle für gemeinsame Studienprojekte wird.</p> <p>In einer kompakten Workshop-Woche erhalten die Studierenden umfassende Informationen zu den vielfältigen Formen von studiengangübergreifenden Abschlussprojekten an der Filmuniversität und die dafür zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten.</p> <p>Das Modul umfasst auch die arbeitsrechtlichen Belehrungen zu Themen wie Arbeitssicherheit und Erster Hilfe, sowie eine Einführung in die Strukturen der Filmuniversität und Voraussetzungen für deren Nutzung.</p>	
Lehr- und Lernformen	Werkstatt, Seminar, Vorlesung	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (Präsentation der entstandenen Übungen): Leistungsnachweis „mit Erfolg“	
Berechnung der Modulnote	-	

Studiengang / Studiengänge	Regie, Drehbuch/Dramaturgie, Film- und Fernsehproduktion	
Modul	Modul 2 Stoffentwicklung Studienmodul	
Lehrveranstaltungen	Grundlagen Stoffentwicklung Serie Stoffentwicklungslabor Praxis Stoffentwicklung Serie	2 SWS (2 LP) im 1. Semester je 1,5 SWS (1 LP) im 1. und 2. Semester 2 SWS (3 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung	Professur für Stoffentwicklung	
Leistungspunkte (LP)	7 LP	
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 105h Eigenstudium: 105h	
Modultyp	Pflicht	
Semester	1. / 2. Semester	
Dauer	2 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich	
Voraussetzung zur Teilnahme	Zulassung zum Studium	
Kompetenzerwerb	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen ein kritisches Verständnis für die unterschiedlichen Aufgabenfelder und Berufsbezeichnungen in der Entwicklung fiktionaler wie dokumentarischer Serienformate • beherrschen Grundlagen der Abläufe und Methoden von Serienentwicklungen in unterschiedlichen Modellen. • können unterschiedliche Serienformate aus dramaturgischer Sicht definieren und einordnen • erwerben Grundkenntnisse in der praktischen Anwendung serieller Dramaturgie v.a. Figurenzeichnung, Aufbau und Plotführung multipler Handlungsstränge sowohl in fiktionalen wie auch in dokumentarischen Serienformaten • beherrschen Methoden respektvoller, kreativer und konstruktiver Kommunikation der beteiligten Gewerke in der Stoffentwicklungsphase, vertiefen professionelle Feedbackmethoden. • entwickeln schriftliche und audiovisuelle Präsentationen ihrer Stoffideen 	
Studieninhalte	<p>Im Seminar werden vertiefende Kenntnisse der Stoffentwicklung mit Fokus auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Gewerke Drehbuch, Regie und Produktion vermittelt.</p> <p>Anhand von praktischen Übungen, Diskussionen und Fallbeispielen, insbesondere auch aus der unmittelbaren studentischen Praxis, werden Methoden der Stoffentwicklung erweitert.</p> <p>In themenspezifischen Laboren und anhand von Case-Studies werden die erworbenen Kenntnisse unter Berücksichtigung der individuellen Interessen der Studierenden vertieft.</p> <p>Anhand einer konkreten Serienentwicklung und einer audiovisuellen Präsentation, die in fachspezifischer Arbeitsteilung in interdisziplinären Gruppen entstehen, werden praktische Methoden der Stoffentwicklung erweitert und die erworbenen Kenntnisse vertieft.</p>	
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung	
Prüfungsleistungen	Projektarbeit: Leistungsnachweis „mit Erfolg“	
Berechnung der Modulnote	-	

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
Modul	Modul 3 Formen & Formate: Einführung Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Fiktionales Produzieren 2 SWS (3 LP) im 1. Semester Formatentwicklung 1 SWS (2 LP) im 1. Semester
Modulverantwortung	Professur für Creative Producing
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 45h Eigenstudium: 105h
Modultyp	Pflicht
Semester	1. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen vertieften Einblick in die Welt des fiktionalen Fernsehens. • verfügen über vertiefende Kenntnisse fiktionaler Fernsehinhalte von der Telenovela bis zum Event-Mehrteiler. • können die Marktchancen internationaler Formate auf dem deutschen Markt methodisch untersetzt einschätzen. • sind in der Lage, die Handlungsfelder der TV-Produktion mit anderen Bereichen der Medienproduktion in Beziehung zu setzen. • beherrschen grundlegende Methoden und Prinzipien der Stoffentwicklung für TV. • können TV-Stoffe kritisch beurteilen, fundiert reflektieren und Autorengespräche führen.
Studieninhalte	In diesem Modul erwerben die Studierenden die unternehmerischen Kompetenzen für Produktionen, bei welchen es vor allem um die Bündelung von Kompetenzen und das Führen von großen Teams geht. Gegenstand der Betrachtungen sind fiktionale Formate (von der Telenovela bis zum Event-Mehrteiler). Zudem diskutieren und analysieren die Studierenden Internationale Formate und deren Auswirkungen auf den heimischen Fernsehmarkt. Begleitend erfolgt eine anspruchsvolle Einführung in die Produktion für erfahrene Produzentinnen und Produzenten aus anderen Medienbereichen (Film, Streaming, Interaktiv, Web, Games). Im praktischen Teil des Moduls nehmen die Studierenden zunächst auch die Autorenperspektive ein und erfahren bei der Entwicklung eines eigenen Stoffes die damit verbundenen Schwierigkeiten, aber auch Freuden. Aus der Producer-Perspektive lernen sie Drehbücher zu lesen, einzuordnen, zu bewerten und zu besprechen.
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung
Prüfungsleistungen	Projektarbeit oder Klausur: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote	-

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
Modul	Modul 4 Kinofilm: Einführung Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Kinofilmproduktion 2 SWS (3 LP) im 1. Semester Grundlagen Produktion und Produktionsleitung 3 SWS (2 LP) im 1. Semester
Modulverantwortung	Professur für Film- und Fernsehproduktion
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 75h Eigenstudium: 75h
Modultyp	Pflicht
Semester	1. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Drehbücher auf produktionselle Aspekte hin analysieren und kalkulieren. • kennen den Aufbau und die Arbeitszusammenhänge eines Filmteams. • sind in der Lage eine Produktion zu planen, Drehpläne und Tagesdispositionen zu erstellen. • sind mit den Stoff- und Projektentwicklungsprozessen, Produktionsabläufen und Finanzierungsmöglichkeiten an der Filmuniversität vertraut. • können kleinere Projekte der Filmuniversität durchführen und abrechnen. • kennen die Abläufe der Benutzung der internen Produktionsmanagement-Plattform der Filmuniversität („TONGA“). • sind mit den Spezifika der dokumentarischen Filmproduktion und Verwertung vertraut. • kennen die vielseitigen kreativen, wie wirtschaftlichen Aufgaben des Berufsbildes des Kinofilmproduzenten. • sind in der Lage, Drehbücher unter Marktaspekten und Finanzierungsmöglichkeiten methodisch zu analysieren. • kennen die Finanzierungs- und Re-Finanzierungsmöglichkeiten für Kinofilme. • haben ein kritisches Verständnis für das aktuelle Marktumfeld dokumentarischer und fiktionaler Filme.
Studieninhalte	Anhand konkreter Beispiele dokumentarischer und fiktionaler Filme werden die Prozesse der fiktionalen und dokumentarischen Filmproduktion vom Drehbuch/Exposé bis zur Abrechnung unter besonderer Berücksichtigung der Abläufe in der Filmuniversität gelernt. Die Studierenden begegnen ferner den Bedingungen großer nationaler und internationaler Kinoproduktion anhand von Case Studies. Produzentinnen und Produzenten müssen die zukünftige Werthaltigkeit ihrer Filme bezüglich der Finanzierung und Re-Finanzierung früh einschätzen und diese den möglichen Finanzierungspartnern vermitteln. Die Studierenden diskutieren die großen Paradigmenwechsel in der Filmproduktion, den anhaltend disruptiven Markt und erarbeiten so Strategien für das wirtschaftlich-künstlerische Handeln in einem zukünftigen Marktumfeld.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Seminar
Prüfungsleistungen	Referat oder Klausur: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote	-

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
----------------------------	-----------------------------

Modul	Modul 5 Emerging Media: Einführung Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Einführung Emerging Media 2 SWS (3 LP) im 1. Semester Exkursion Konferenz 1 SWS (2 LP) im 1. Semester
Modulverantwortung	Professur für Emerging Media Production
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 45h Eigenstudium: 105h
Modultyp	Pflicht
Semester	1. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Definitionskriterien für Emerging Media und sind in der Lage, entsprechende Formen und Medien zu erkennen und in ihren wesentlichen Charakteristika zu beschreiben. • verfügen über einen Überblick über die Entwicklungs- und Produktionsmethoden verschiedener Formen von Emerging Media und sind in der Lage, diese Kenntnisse selbständig zu vertiefen. • kennen wichtige Märkte und Akteure im Bereich Emerging Media und sind in der Lage, wirtschaftliche Potentiale einzuschätzen. • können die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen von Emerging Media fachlich reflektieren und diskutieren.
Studieninhalte	Die Studierenden lernen die Produktionsbedingungen und -prozesse verschiedener Emerging Media Bereiche kennen. Emerging Media ist dabei definiert als neu entstehende Medienformen, die noch keine standardisierten Produktionsprozesse, etablierte Erzählformen und ausgebildete Märkte haben. Die Studierenden erhalten eine interdisziplinäre Einführung in Arbeitsmethoden und -prozesse, Produktionsbedingungen und Case Studies, in der Regel verknüpft mit dem Besuch einer thematisch passenden Konferenz. Sie erproben iterative Kurationsprozesse exemplarisch in einem Kompaktworkshop, der an der Design Sprint Methodik oder verwandten Ansätzen orientiert ist und loten wichtige Entscheidungskriterien und Schnittstellen der interdisziplinären Zusammenarbeit aus.
Lehr- und Lernformen	Seminar / Exkursion
Prüfungsleistungen	Projektarbeit oder Referat: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote	-

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion, Drehbuch, Regie, Montage, Cinematography, Schauspiel
Modul	Modul 6 Masterwerkstatt Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Masterwerkstatt 2 SWS (5 LP) im 1. Semester Stoffentwicklung Masterwerkstatt 1,5 SWS (1 LP) im 1. Semester Visualisierungsmethoden 1,5 SWS (1 LP) im 1. Semester
Modulverantwortung	Professur für Film- und Fernsehproduktion
Leistungspunkte (LP)	7 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 75h Eigenstudium: 135h (davon 120h eigenverantwortliche Gruppenarbeit)
Modultyp	Pflicht
Semester	1. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die organisatorischen Rahmenbedingungen für Filmproduktionen an der Filmuniversität. • beherrschen die internen Plattformen für Projektmanagement, Planung und Disposition. • verfügen über praktische Kenntnisse in der gewerkeübergreifenden Stoffentwicklung. • kennen die Aufgabenbereiche und wesentlichen Methoden der unterschiedlichen Departments in der Filmproduktion. • können über Stoffe und Figuren fachlich sprechen. • können über praktische Bildgestaltung und Ästhetik fachlich sprechen. • können einen Drehtag aus der Position ihres Gewerkes im Team Planen und durchführen.
Studieninhalte	In der Masterwerkstatt lernen die neu immatrikulierten Masterstudierenden die Besonderheiten der Filmentwicklung und Produktion an der Filmuniversität in der Praxis kennen. Anhand eines praktischen Projekts lernen die Studierenden, einen filmischen Stoff zu entwickeln und diesen im Team zu produzieren. Unterstützt werden sie dabei durch vielfältige Vorträge zu Themen der Visualisierung und Inszenierung.
Lehr- und Lernformen	Seminar / Werkstatt / Übung
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (Präsentation des entstandenen Films): Leistungsnachweis „mit Erfolg“
Berechnung der Modulnote	-

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
Modul	Modul 7 Unternehmensführung I Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Controlling 2 SWS (3 LP) im 2. Semester Ethik 2 SWS (1 LP) im 2. Semester Personalführung 2 SWS (3 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung	Professur für Creative Producing
Leistungspunkte (LP)	7 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 90h Eigenstudium: 120 h
Modultyp	Pflicht
Semester	2. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Begriffe und Aufgabenbereiche des Controllings in Medienunternehmen. • können Projektbudgets im Kontext der Finanzplanung eines Unternehmens beurteilen. • sind in der Lage, eine Unternehmenseinheit in der Medienbranche wirtschaftlich zu bewerten und perspektivisch eigenständig zu steuern. • verfügen über vertiefende Kenntnisse der Bilanzierung. • sind in der Lage, verschiedene Methoden zur Erstellung von Investitionsplänen kritisch anzuwenden und weiterzuentwickeln • kennen wesentliche ethische Problemfelder des produzentischen Handelns. • können ethische Fragestellungen analysieren und aus unterschiedlichen Perspektiven und philosophischen Ansätzen diskutieren. • sind in der Lage, Produktionsteams in der Film- und Fernsehproduktion zu führen • können kreative Prozesse in großen interdisziplinären Teams leiten. • sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse in die Entwicklung und Implementierung von Entscheidungsstrukturen einfließen zu lassen. • sind in der Lage, Teams fachübergreifend zu motivieren und Reflexionen zu initiieren und moderieren.
Studieninhalte	Die Studierenden werden praxisnah an das Thema Finanzen- und Controlling herangeführt. Schwerpunkte des Moduls sind Funktion und Aufgabe von Rechnungswesen und Controlling sowie deren Grundlagen. An Praxisbeispielen betrachten die Studierenden die Erfassung von Geschäftsvorfällen, die Gewinn- und Verlustrechnung bis hin zu Bilanz- und Finanzkennzahlen. Das Reporting, die Unternehmenssteuerung, Forecasts, Budgetierung, Cash-Flow und Investitionspläne werden betrachtet, immer aus der Perspektive des Finanzbereichs als Businesspartner, insbesondere für Geschäftsführung, Herstellungsleitung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Begleitend reflektieren die Studierenden ethische Fragen der Tätigkeit eines Produzenten/einer Produzentin, im Regelfall mit eingeladenen Expertinnen und Experten. Außerdem erwerben die Studierenden insbesondere durch die Reflexion eigener Projekte vertiefte Kompetenzen in Bezug auf die umfassende Führung von Teams in der Film- und Fernsehproduktion. Sie lernen Hierarchie- und Leitungsmodelle kennen, sowie Methoden und Prozesse für deren Umsetzung und Implementierung bei Festangestellten sowie

	bei freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In einem Praxisworkshop am Beispiel eines Development-Prozesses nehmen die Studierenden unterschiedliche Rollen und deren Perspektiven im Kreativprozess wahr.
Lehr- und Lernformen	Seminar / Vorlesung
Prüfungsleistungen	Controlling: Hausarbeit, Referat oder Klausur: benoteter Leistungsnachweis Personalführung und Ethik: Hausarbeit, Referat oder Klausur: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote	Arithmetisches Mittel

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
Modul	Modul 8 Medienrecht I Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Vertragsrecht 3 SWS (4 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung	Professur für Creative Producing
Leistungspunkte (LP)	4 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 45h Eigenstudium: 75h
Modultyp	Pflicht
Semester	2. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefende Kenntnisse urheberrechtlicher Fragestellungen in der Film- und Fernsehproduktion. • verfügen über vertiefende Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen für Koproduktionsverträge und Auftragsproduktionsverträge. • sind in der Lage, spezielle rechtliche Kenntnisse zu Finanzierungsmodellen auf die Film- und Medienproduktion anzuwenden. • können nicht-standardisierte Arbeitsverträge ausarbeiten.
Studieninhalte	Dieses Modul thematisiert die rechtlichen Bedingungen, unter denen eine Produktion überhaupt begonnen werden kann. Die Studierenden vertiefen das Thema Produktionsverträge, sowohl von Auftragsproduktionsverträgen als auch von komplexen Koproduktionsverträgen. Anhand der um eine Produktion herum notwendigen Verträge entwickeln die Studierenden mit Hilfe von Case Studies die Basis für ein multiperspektivisches rechtliches Urteilsvermögen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Prüfungsleistungen	Referat, Hausarbeit oder Klausur: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote	-

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
Modul	Modul 9 Formen & Formate: Vertiefungen Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Non-fiktionales Produzieren 2 SWS (3 LP) im 2. Semester Formatentwicklung - Vertiefung 2 SWS (2 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung	Professur für Creative Producing
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 60h Eigenstudium: 90h
Modultyp	Wahlpflicht
Semester	2. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Modul 3 Formen & Formate: Einführungen
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen vertieften Einblick in die Welt des non-fiktionalen Fernsehens von der preiswerten Doku-Soap bis zur Eventshow. • können die Marktchancen internationaler Formate auf dem deutschen Markt methodisch untersetzt einschätzen. • sind in der Lage, die Handlungsfelder der Produktion mit anderen Bereichen der Medienproduktion in Beziehung zu setzen. • können Stoffe kritisch beurteilen, fundiert reflektieren und Autor*innengespräche führen. • beherrschen grundlegende Methoden und Prinzipien der zielgruppenorientierten Formatentwicklung. • können Reichweitenkonzepte für non-lineare Verbreitungsplattformen entwickeln
Studieninhalte	In diesem Modul erwerben die Studierenden die unternehmerischen Kompetenzen für Unterhaltungsproduktionen, bei welchen es vor allem um die Bündelung von Kompetenzen und das Führen von großen Teams geht. Gegenstand der Betrachtungen sind non-fiktionale Formate. Zudem diskutieren und analysieren die Studierenden Internationale Formate und deren Auswirkungen auf den heimischen Fernsehmarkt. Begleitend erfolgt eine anspruchsvolle Einführung in die Produktion für erfahrene Produzentinnen und Produzenten aus anderen Medienbereichen (Film, Streaming, Interaktiv, Web, Games). Im praktischen Teil des Moduls nehmen die Studierenden zunächst auch die Autorenperspektive ein und erfahren bei der Entwicklung eines eigenen Stoffes die damit verbundenen Schwierigkeiten, aber auch Freuden. Aus der Producer-Perspektive lernen sie Konzepte zu lesen, einzuordnen, zu bewerten und zu besprechen. Darüber hinaus lernen Sie, was ein Format, bzw. Formatierbarkeit ausmacht und wie dieses konzipiert und präsentiert werden kann.
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsleistungen	Non-fiktionales Produzieren: Hausarbeit, Referat oder Klausur: benoteter Leistungsnachweis Formatentwicklung - Vertiefung: Projektarbeit oder Referat: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote	Arithmetisches Mittel

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
Modul	Modul 10 Kinofilm: Vertiefungen Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Deutscher Kinomarkt und Verleih 2 SWS (3 LP) im 2. Semester Finanzierung internationaler Filmproduktionen 2 SWS (2 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung	Professur für Film- und Fernsehproduktion
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 60h Eigenstudium: 90h
Modultyp	Wahlpflicht
Semester	2. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Modul 4 Kinofilm: Einführung
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, die Entwicklungen des nationalen und einiger internationaler Kinomärkte vergleichend zu beurteilen. • verfügen über vertiefte Kenntnisse der Filmproduktion von der Idee bis zur Vermarktung über sämtliche Auswertungsfenster. • erwerben in Grundzügen Kompetenz im Verleihhandwerk und den Vertriebs-Werkzeugen. • können Zielgruppen und Verleihkonzepte bewerten. • kennen die wichtigsten Filmfestivals und deren Ausrichtung • verfügen über ein tieferes Verständnis für die Zusammenarbeit von Verleih und Produktion. • sind in der Lage, Finanzierungen für internationale Kinoproduktionen zu planen. • verfügen über vertiefte Kenntnisse in Bezug auf Kino-Co Produktionen auf internationaler Ebene.
Studieninhalte	Ein Kinofilm, sei er national oder international, sollte im Zusammenwirken von Herstellung und Distribution, bzw. Produktion und Verleih entwickelt werden. In diesem Modul geht es daher nicht nur um die die Formatentwicklung und Finanzierung von Kinofilmen, sondern auch um deren Auswertung im eigenen Territorium, sowie auf dem internationalen Markt. Marketing-Kampagnen und Herausbringungsstrategien für Festival, Verleih und Vertrieb werden analysiert. Die Studierenden erwerben in diesem Seminar in nationalen und internationalen Case Studies die Kompetenz Finanzierung und Vertrieb ganzheitlich zu betrachten - mit einem Schwerpunkt im europäischen Markt.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Seminar
Prüfungsleistungen	Klausur, Hausarbeit oder Referat: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote	-

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
Modul	Modul 11 Emerging Media: Vertiefungen Studienmodul
Lehrveranstaltungen	XR-Produktion 2 SWS (3 LP) im 2. Semester Realtime Workflows 2 SWS (2 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung	Professur für Emerging Media Production
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 60h Eigenstudium: 90h
Modultyp	Wahlpflicht
Semester	2. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Modul 5: Emerging Media: Einführung
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Produktion von Extended Reality Anwendungen und Experiences. • können Entwicklungsprozesse im Bereich Extended Reality initiieren und anleiten. • können grobe Kalkulationen im Bereich Extended Reality eigenständig erstellen. • verfügen über ein Grundverständnis über die technischen Grundlagen und Produktionstools von Extended Reality und können fachliche Planungen in diesem Bereich vornehmen.
Studieninhalte	Das Modul wird als Project-based-learning gelehrt und ergänzt durch Fachvorträge zu Narration und Technik in XR, Case Studies und Diskussionen mit Branchenexpert*innen. Die Studierenden entwickeln im Team ein eigenes Konzept für eine XR-Anwendung und erstellen und präsentieren einen Lo-Fi prototypen der Anwendung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf narrativen XR-Anwendungen, deren Dramaturgien und dem Potential zur Zusammenarbeit mit klassischen Filmgewerken, insbesondere Szenografie und VFX. Neben einer Vertiefung der produktionsellen Kenntnisse übernehmen die Studierenden entsprechend ihren Interessen weitere Rollen in den Bereich Design, Dramaturgie und Implementierung.
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung
Prüfungsleistungen	Projektarbeit: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote	-

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
Modul	Modul 12 Distribution & Publikum Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Zugänge zum Publikum: Distribution 2 SWS (4 LP) im 2. Semester Case Studies 1 SWS (1 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung	Professur für Produktionskulturen in den Audiovisuellen Medien
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 45h Eigenstudium: 105h
Modultyp	Pflicht
Semester	2. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, die Zusammenhänge verschiedener Produktions- und Auswertungsinstitutionen und -prozesse in der Medienbranche zu reflektieren. • sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse für die Entwicklung und Implementierung von Entscheidungsstrukturen zu reflektieren. • sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse in ihrer Bedeutung für die Produktions- und Distributionspraxis zu reflektieren und zur Anwendung zu bringen
Studieninhalte	Das Seminar bietet einen Überblick über den gesamten Lebenszyklus eines Films bzw. Medienprodukts von der Planung, über die Produktion bis zu Auswertung. Mithilfe von praktischen wie theoretischen Einblicken, unterstützt durch die Analyse von Case Studies wird die Relevanz von Auswertungsfenstern und das Mitdenken von Publika erörtert. Dazu werden verschiedene Stationen der Filmauswertung wie Filmmärkte, Filmfestivals, Verleiher und Streamer in den Blick genommen und dabei auch ihr Einfluss auf zeitlich davorliegende Prozesse wie die Finanzierung und Produktion betrachtet.
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung / Exkursion
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (Projekt- oder Forschungsbericht): benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote	-

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
Modul	Modul 13 Unternehmensführung II Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Führungskräftetraining 2 SWS (2 LP) im 3. Semester Unternehmensgründung 2 SWS (3 LP) im 3. Semester
Modulverantwortung	Professur für Creative Producing
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 60h Eigenstudium: 90h
Modultyp	Pflicht
Semester	3. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefende Kenntnisse unterschiedlicher Führungsstile und Formen der Entscheidungsfindung. • sind in der Lage, Methoden des Change-Managements anzuwenden und bedarfsgerecht abzuwandeln. • sind in der Lage, Mitarbeiterinnengespräche bzw. Mitarbeitergespräche zu planen und zu führen. • können ihre Rolle als Führungspersönlichkeit eigenständig reflektieren. • kennen Wege zur Unternehmensgründung und reflektieren diese bewusst in Hinblick auf die eigene Karriereplanung. • sind in der Lage, unterschiedliche Arten von Konzepten pointiert zu verdichten und souverän zu präsentieren.
Studieninhalte	Die Inhalte dieses Führungskräftetrainings zentrieren sich um die Führungskraft selbst. Gerade Prozesse im Bereich künstlerischer Projekte stehen unter einem enormen Zeit- und Finanzierungsdruck. Will die Führungskraft überhaupt eine Führungsrolle übernehmen? Welche Ängste kommen da auf? Wie kann man mit diesen umgehen? Welche Aufgaben kann man übernehmen? Welche nicht? Was macht man im Fall von Überforderung? Wie beugt man einem Burnout vor? Durch verschiedene Methoden aus dem Bereich des Coachings nähern sich die Studierenden verschiedenen Problemlösungen an. Die Fähigkeit zur Definition der eigenen Führungspersönlichkeit und deren Reflexion wird ausgebildet. Begleitend reflektieren die Studierenden ethische Fragen der Tätigkeit eines Produzenten/einer Produzentin, im Regelfall mit eingeladenen Expertinnen und Experten. Übertragen werden sollen die erworbenen Kenntnisse dann in praktischer Arbeit auf einen neu zu entwickelnden Businessplan, dessen Bestandteile ein Projektpitch und/oder eine umfangreichere Konzeptionierung sein können.
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung
Prüfungsleistungen	Führungskräftetraining - Projektarbeit oder Klausur: benoteter Leistungsnachweis Unternehmensgründung - Projektarbeit oder Referat: Leistungsnachweis „mit Erfolg“
Berechnung der Modulnote	-

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
Modul	Modul 14 Medienrecht II Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Urheberrecht 3 SWS (5 LP) im 3. Semester
Modulverantwortung	Professur für Creative Producing
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 45h Eigenstudium: 105h
Modultyp	Pflicht
Semester	3. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefende Kenntnisse spezieller Fragen des Internetrechts mit Schwerpunkt auf Haftungsfragen und Datenschutz. • verfügen über vertiefende Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen im Formathandel. • sind in der Lage, sich Spezialthemen des Medienrechts projektbezogen selbständig anzueignen • verfügen über vertiefende Kenntnisse der Regulierung von Werbung, Product-Placement, Jugendschutz.
Studieninhalte	Spezielle Themen des Medienrechts mit Urheber- und Persönlichkeitsrechtsaspekten werden vertieft. Dabei wird auch betrachtet, inwieweit sich vertragliche Festlegungen zu Produktionsbeginn auf Vermarktung, Vertrieb, crossmediale Auswertungskanäle und einen etwaigen Formathandel auswirken. Zugleich werden internetspezifische Rechtsthemen und spezielle Fragen des Datenschutzes behandelt. Es vermittelt den aktuellen Stand des Diskurses zu Haftungsfragen und Jugendschutz in den Neuen Medien und diskutiert die zugrundeliegenden Rechtsgüter.
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsleistungen	Referat, Hausarbeit oder Klausur: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote	-

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
Modul	Modul 15 Formen & Formate: Spezielle Themen Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Formathandel 2 SWS (3 LP) im 3. Semester Finanzierung internationaler Produktionen 2 SWS (2 LP) im 3. Semester
Modulverantwortung	Professur für Creative Producing
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 60h Eigenstudium: 90h
Modultyp	Wahlpflicht
Semester	3. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Modul 3: Formen & Formate: Einführung
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, aus einer Vielzahl von Modellen geeignete Formen zur Finanzierung audiovisueller Produkte auszuwählen. • verfügen über vertiefende Kenntnisse spezieller Marktplätze des Formathandels und deren sozioökonomischer Charakteristika. • verfügen über vertiefende Kenntnisse der Marktteilnehmer und deren Kriterien der Stoffauswahl nach Sendeplätzen Fiktional / Non-Fiktional. • sind in der Lage, Anspruch und Wirklichkeit des European Single Digital Market mit Fokus auf Medienprodukte wissenschaftlich fundiert zu reflektieren.
Studieninhalte	Dieses Modul vermittelt einen umfassenden Einblick in den internationalen Formatvertrieb. Vom detaillierten Aufbau eines internationalen Vertriebs über eine Marktübersicht der aktuell relevanten Player nähert sich das Modul schließlich den einzelnen Vertriebsprozessen. Der Aufbau und die einzelnen Verhandlungselemente eines Lizenzvertrages im internationalen Formathandel werden näher erklärt und dargestellt. Videoclips, Kataloge, Präsentationen und Musterbeispiele dienen der Veranschaulichung des Themenkomplexes. Begleitend lernen die Studierenden Case Studies zur Finanzierung internationaler Produktionen mit Fokus auf formatierten oder formatierbaren Produktionen kennen.
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsleistungen	Klausur, Hausarbeit oder Referat: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote	-

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
Modul	Modul 16 Kinofilm: Spezielle Themen Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Lizenzgeschäft 2 SWS (3 LP) im 3. Semester Kinomanagement 2 SWS (2 LP) im 3. Semester
Modulverantwortung	Professur für Film- und Fernsehproduktion
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 60h Eigenstudium: 90h
Modultyp	Wahlpflicht
Semester	3. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Modul 4: Kinofilm: Einführung
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen Überblick über das Berufsbild des Lizenzhändlers und kennen Weltvertriebe aus Deutschland, England, den USA und Frankreich. • verfügen über vertiefte Kenntnisse über das Geschehen und die Positionierung von Kinofilmen auf Filmmärkten. • können Tendenzen des internationalen Lizenzmarktes erkennen. • erwerben Kenntnisse über die Vertragsgestaltung nationaler und internationaler Lizenzvereinbarungen. • verstehen die Bedeutung von Delivery-Listen. • besuchen den EFM mit Schwerpunkt in Dokumentarfilm, Animation oder Family Entertainment. • bekommen einen Überblick über die Unternehmensmodelle Kino (Multiplex, Programmkinos, Filmkunst, etc.) und entwickeln ein betriebswirtschaftliches Verständnis für deren Unterschiede. • sind in der Lage den Kinofilm-Markt aus Perspektive der Kinos zu beobachten. • lernen Zielgruppenkampagnen der Kinos kennen. • erstellen anhand von Planspielen und eigenen Kalkulationen Konzepte für Kinostandorte. • erwerben ein Verständnis für die gesellschaftliche Relevanz von Film als Kulturgut.
Studieninhalte	Der Lizenzhandel auf den großen internationalen Märkten ist ein wesentlicher Bestandteil der Finanzierung, aber auch der Re-Finanzierung von Filmen. Die Studierenden lernen in Überblicksseminaren und durch die Besuche von Weltvertrieben den heterogenen Weltmarkt kennen. Sie ergründen das Berufsbild des Lizenzhändlers und begegnen ihm in Case Studies (z.B. auf dem European Film Market der Berlinale). Im Kino findet die direkteste Verbindung zwischen Film und Publikum statt. In Seminaren und Fallbeispielen erwerben die Studierenden ein betriebswirtschaftliches Verständnis für verschiedene Kinoformen und Standorte. Marktanalysen bilden den referenziellen Überbau der Studierenden, Marketingplanbeispiele aus verschiedenen Kinos zeigen deren strategischen Überlegungen, ein Publikum in der Nähe der Kinos zu finden. Für eine Zukunft bedarf es einer standortgerechten Programmgestaltung des Lichtspielhauses. Beispiele hierzu kommen von Architekten und Stadtplanern.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Seminar
Prüfungsleistungen	Klausur, Hausarbeit oder Referat: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote	-

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion
Modul	Modul 17 Emerging Media: Spezielle Themen Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Emerging Media: Spezielle Themen 4 SWS (5 LP) im 3. Semester
Modulverantwortung	Professur für Emerging Media Production
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 60h Eigenstudium: 90h
Modultyp	Wahlpflicht
Semester	3. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Modul 5 Emerging Media: Einführung
Kompetenzerwerb	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Tendenzen in Feld der Emerging Media • können aktuelle Marktentwicklungen im Bereich Emerging Media beurteilen. • können Medieninnovationen auf ihr unternehmerisches und erzählerisches Potential hin beurteilen. • haben theoretisches Wissen über Innovationsprozesse und können diese in Prozessen der Projekt- und Produktentwicklung praktisch anwenden.
Studieninhalte	Dieses Modul nimmt aktuelle Trends im Bereich Emerging Media auf und führt die Studierenden in einer dem jeweiligen Thema angepassten Mischung aus Workshop und Fachvorträgen in den jeweiligen Themenbereich ein. Nach Möglichkeit werden Bezüge zu externen Praxispartnern aus dem Umfeld der Filmuniversität und zu Forschungsprojekten der Filmuniversität hergestellt.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung / Seminar / Übung / Werkstatt
Prüfungsleistungen	Projektarbeit, Hausarbeit, Referat oder Klausur: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote	-

Studiengang / Studiengänge	Film- und Fernsehproduktion, interdisziplinär
Modul	Modul 18 Freies Studium (MA) Studienmodul
Lehrveranstaltungen	Es sind Lehrveranstaltung aus dem Gesamtangebot der Filmuniversität und/oder anderer Hochschulen und/oder eine Mitwirkung an Filmübungen oder künstlerischen Hochschulprojekten im Umfang von 10 LP zu absolvieren. 6 SWS (10 LP) im 4. Semester
Modulverantwortung	Professur für Emerging Media Production
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 90h Eigenstudium: 210h
Modultyp	Pflicht
Semester	4. Semester
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Veranstaltungsturnus	Block / wöchentlich
Voraussetzung zur Teilnahme	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb	erweiterte Fachkompetenzen in den Interessensfeldern der Studierenden
Studieninhalte	Die Leistungspunkte sind nachzuweisen durch eine beliebige Kombination von: 1. Lehrveranstaltungen aus dem Gesamtangebot der Filmuniversität; mit Zustimmung der Studiendekanin bzw. des Studiendekans können auch Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen belegt werden. und/oder 2. Teilnahmen an künstlerischen Hochschulprojekten. In der Regel werden folgende Tätigkeiten angerechnet: -Produktions- oder Projektleitung mit in der Regel 5 LP -Aufnahmeleitung oder Produktionsassistent über den kompletten Projektzeitraum mit in der Regel 3 LP -Set-Assistenzen mit in der Regel 1 LP Von diesen Werten kann nach Absprache abgewichen werden, wenn der tatsächliche Aufwand nachweisbar höher oder geringer ist.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Workshops, Projekte
Prüfungsleistungen	Die Prüfungsleistungen sind entsprechend der Vorgaben der gewählten Lehrveranstaltungen zu erbringen. Im Falle eines Projekts ist eine Hausarbeit (Projektbericht) vorzulegen. Leistungsnachweis/e "mit Erfolg".
Berechnung der Modulnote	-

Studienplan MA Studiengang Film- und Fernsehproduktion (Stand 12.02.2024)				Modultyp	Veranstaltungsart	durch Professur	Semester								Art des LN	Semesterwochenstunden	Leistungspunkte
							1 WS		2 SS		3 WS		4 SS				
							SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP			
1 Einführungen	Pflicht		Studiendekan*in														
Einführungen Master	Pflicht	S, V	CP	2	1										2 SWS	1 LP	
Masterkolloquium	Pflicht	W	div.	3	3										3 SWS	3 LP	
Kick-Off Abschlussfilme	Pflicht	S, V	FFP/Reg/Cine	1	1										1 SWS	1 LP	
			Summe SWS/LP	6	5										6 SWS	5 LP	
2 Stoffentwicklung	Pflicht		StEw														
Grundlagen Stoffentwicklung Serie	Pflicht	S, Ü	StEw	2	2										2 SWS	2 LP	
Stoffentwicklungslabor	Pflicht	S, Ü	StEw	1,5	1	1,5	1								3 SWS	2 LP	
Praxis Stoffentwicklung Serie	Pflicht	S, Ü	StEw			2	3								2 SWS	3 LP	
			Summe SWS/LP	3,5	3	3,5	4								7 SWS	7 LP	
3 Formen & Formate: Einführung	Pflicht		CP														
Fiktionales Produzieren	Pflicht	S	CP	2	3										2 SWS	3 LP	
Formatentwicklung	Pflicht	Ü	CP	1	2										1 SWS	2 LP	
			Summe SWS/LP	3	5										3 SWS	5 LP	
4 Kinofilm: Einführung	Pflicht		FFP														
Kinofilmproduktion	Pflicht	V	FFP	2	3										2 SWS	3 LP	
Grundlagen Produktion und Produktionsleitung	Pflicht	S	FFP	3	2										3 SWS	2 LP	
			Summe SWS/LP	5	5										5 SWS	5 LP	
5 Emerging Media: Einführung	Pflicht		EMP														
Einführung Emerging Media	Pflicht	S	EMP	2	3										2 SWS	3 LP	
Exkursion Konferenz	Pflicht	Ex	EMP	1	2										1 SWS	2 LP	
			Summe SWS/LP	3	5										3 SWS	5 LP	
6 Masterwerkstatt	Pflicht																
Masterwerkstatt	Pflicht	W	FFP	2	5										2 SWS	5 LP	
Stoffentwicklung Masterwerkstatt	Pflicht	Ü	FFP	1,5	1										1,5 SWS	1 LP	
Visualisierungsmethoden	Pflicht	S	FFP	1,5	1										1,5 SWS	1 LP	

	Unternehmensgründung	Pflicht	Ü	CP					2	3			LN m.E.	2 SWS	3 LP
				Summe SWS/LP					4	5				4 SWS	5 LP
14	Medienrecht II	Pflicht											bLN		
	Urheberrecht	Pflicht	V	CP					3	5				3 SWS	5 LP
				Summe SWS/LP					3	5				3 SWS	5 LP
	2 Module der Module 15, 16, 17 auswählen														
15	Formen & Formate: Spezielle Themen	WP											bLN		
	Formathandel	Pflicht	S	CP					2	3				2 SWS	3 LP
	Finanzierung internationaler Produktionen	Pflicht	S	CP					2	2				2 SWS	2 LP
				Summe SWS/LP					4	5				4 SWS	5 LP
16	Kinofilm: Spezielle Themen	WP											bLN		
	Lizenzgeschäft	Pflicht	V	FFP					2	3				2 SWS	3 LP
	Kinomanagement	Pflicht	S	FFP					2	2				2 SWS	2 LP
				Summe SWS/LP					4	5				4 SWS	5 LP
17	Emerging Media: Spezielle Themen	WP											bLN		
	Emerging Media: Spezielle Themen	Pflicht	V/S/Ü/W	EMP					4	5				4 SWS	5 LP
				Summe SWS/LP					4	5				4 SWS	5 LP
18	Freies Studium (MA)	Pflicht											LN m.E.		
	Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Filmuniversität und/oder anderer Hochschulen und/oder Mitwirkung bei Filmübungen oder künstlerischen Hochschulprojekten	WP	V/S/Ü/W/P	alle							6*	10	LN m.E.	6 SWS	10 LP
	*Anzahl der Leistungspunkte maßgeblich														
				Summe SWS/LP							6	10		6 SWS	10 LP
19	Künstlerisches Projekt MA	Pflicht											bLN		
	Künstlerisches Projekt	Pflicht	E	alle					0,5	9	0,5	4		1 SWS	13 LP

Produktionskolloquium	Pflicht	K	alle						1	1				1 SWS	1 LP
			Summe SWS/LP						1,5	10	0,5	4		2 SWS	14 LP
Masterarbeit			alle								1	15		1 SWS	15 LP
Kolloquium zur Masterarbeit			alle									1			1 LP
			Summe SWS/LP								1	16		1 SWS	16 LP

1		2		3		4	
SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
25,5	30	23,5	30	16,5	30	7,5	30

SUMME	
73 SWS	120 LP

Abkürzungen: E = Einzelunterricht, K = Kolloquium, S = Seminar, Ü = Übung, V = Vorlesung, P = Projekt, W = Workshop; LN = Leistungsnachweis, bLN = benoteter Leistungsnachweis, LN m.E. = Leistungsnachweis mit Erfolg (unbenotet)